

Spielanweisung

In dem Abschnitt "Ein gleiches" ist über dem Notensystem des ersten Violoncellos eine Sprechstimme notiert. Sie kann, muß aber nicht ausgeführt werden.

Vorzeichen gelten nur für die gekennzeichnete Noten, gegenbenenfalls für ihre übergebundene.

The first example shows a staff with a 4/4 time signature. A note on the first line has a sharp sign above it, and a note on the second line has a flat sign below it. The second example shows three notes on a staff with the markings 'col legno', 'sul pont.', and 'ord.' above them. The third example shows a staff with a treble clef and a sharp sign above the first note, with a wavy line indicating a tremolo effect.

Erhöhung und Erniedrigung um einen Viertelton

Durch "ord." werden die Anweisungen "col legno", "sul ponticello", "sul tasto" aufgehoben. Ansonsten gelten diese Anweisungen bis zur nächsten.

natürliches Flageolett (auch wenn an "unmöglicher" Stelle)
(Es kommt hierbei nicht darauf an, daß der hohe Flageolett-Ton unbedingt hörbar gemacht wird, sondern daß der schattenartige, flitternde Charakter zur Geltung kommt, besonders bei den kurzen Notenwerten.)

The example shows a staff with the marking 'col legno' above the first note. The notes are quarter notes with a dot above them, indicating a staccato or short attack.

Die Noten mit einem Punkt sollen kurz gespielt werden.
Nicht battuto!

The first example shows a staff with a diamond-shaped symbol above a note, representing artificial harmonics. The second example shows a staff with three notes, the first and third marked 'ord.' and the middle one 'flag.', with a wavy line above the middle note. Below the staff, the dynamics 'pp', 'f', and 'p' are indicated with a wedge shape.

künstliches Flageolett, natürliches Flageolett

Gleichmäßiges Changieren zwischen normalem und "Flageolett"-Fingerdruck.
(Die dynamischen Angaben sind psychologisch aufzufassen: ein in forte gespielter Flageolett-Ton kann objektiv leiser sein, als ein in piano gespielter "normaler" Ton.)

The example shows a staff with a note on the first line and a wavy line above it, representing vibrato.

Vorzeichen über oder unter Verzierungen beziehen sich auch die Nebennoten.

The example shows a staff with a note on the first line and a diamond-shaped symbol containing the number '1' above it, with a wavy line above the note, representing bow noise.

Durch übermäßigen Bogendruck und äußerst langsames Streichen wird ein knarrender Ton erzeugt. (Das zeitweise Stocken des Bogens verursacht innerhalb des Spielens kurze Pausen.)
Die Zahl in der Raute über dem Zeichen soll den Stärkegrad des Geräusches anzeigen:

- 1 geringes Knarren
- 2 deutliches Knarren
- 3 lautes Knarren

Der Geräuschanteil des Tones ist abhängig von dem Bogendruck und von der Geschwindigkeit des Streichens. Dem Interpreten wird überlassen, wie er das Ergebnis erreicht.

The example shows a staff with a note on the first line and a wavy line above it, representing wild vibrato.

Hier soll von der ersten Note ausgehend ein wildes, chaotisches Vibrato ausgeführt werden.
Die kleinen Noten am Anfang des Kastens bezeichnen die Grenzen des Vibratos. (Die Grenzen können, müssen aber nicht erreicht werden, überschritten werden dürfen sie nicht!)

The example shows a staff with four notes on the first line. Below the first note is a box containing the Roman numeral 'II', and below the fourth note is an empty box.

Die Saite wird durch eine röm. Zahl in einem Kasten angegeben. So lange wie möglich, oder bis zur nächsten Anweisung, soll auf der bestimmten Saite gespielt werden. Ein leerer Kasten soll eine Bestimmung der Saiten aufheben, d.h. der Interpret soll sich selbst die Saite aussuchen. Insbesondere Doppelgriffe bewirken eine Aufhebung der Saitenangabe.